

andern sein vorlassenn welde unnd selbist nicht gebruchenn, das sal er vorlassen in aller mosse, wy obin clerlich bestymmet ist. Des czu eynem warenn bekentnisse unnd stete haldunge hat unser iczlicher sein peczir unden an desen briff hengin lassen, der gegeben ist nach gotis heylige gebort tew sint vir hundert jar dornoch im acht unde sebi[n]czigisten jar am dornstage nach phingisten.

No. 269 c. 1478 Nov. 3.

Hans Alexius der Bleichrichter beurkundet den Verkauf der Pfortenmühle durch Paul Han an Ulrich Schütze.

Hdsch.: Orig. Perg. Rathsarchiv No. 72 d. Das Siegel an Pergamentstr. Schild: Löwe. Umschrift: Sigil der bleich [in Kempnitz?]; sehr undeutlich.

Ann.: Vgl. No. 266 u. 273.

Ich Hanns Allexius die zzeit bleichrichter zcu Kempnitz bekenne vor mich unnd alle gewercken | der bleich doselbist, das wir vorkauft habenn die mol gelegenn vor der Pforten zcu Kempnitz | dem ersamen Paul Han burger zcu Kempnitz unnde haben im die gegeben vor hundert unnde | vierczigk golden Reynisch mit aller zugehorung raynn werdern unnde raum, als wir sie vor alderß gehabt habenn, auch mit aller beswerung der zcinß, die dorauff sein. Sölche mól mit aller zugehorung hat der bemelt Paul Han Vlrich Schützezen burger zcu Kempnitz uffgelaßen in aller maße, wie wir sie im vorkauft habenn, die ich Hanns Allexius bleichrichter Vlrich Schutzezen sein erbenn unnde erbennen in der bleich gericht gelihenn unde geeeygent hab mit willen unnd wissenn des obgnanten Paul Hanns. Auch bekenne ich mehr gemelter Allexius, das der gnant Vlrich Schutzeze dieselbigenn hundert unnd vierczigk golden, dorumbe dieselbige mol gegeben ist, unns wol zcu dancke bezalt unnde außgericht hat, unnde sagenn in unnde sein erbenn solcher hundert unnde vierczig goldenn queit ledigk unnde loß vonn meinenn unnde aller gewerckenn wegenn mit unnde in craft dieses briefs, der gegeben unnde gesigelt ist mit unsers bleichgerichtes ingesigel noch Cristi geburt tausent vier hundert unnde in deme acht unnde sibenzigistenn jhar am dinstag noch aller heiligenn tag.

Zu No. 385 (1398 Mai 9).

Hdschr.: Orig. Perg. Gräfl. Schönburg. Spezialarchiv Hinterglauchau. Das zerbrochene Archidiaconatssiegel an Pergamentstr.; ein zweites Siegel fehlt.

Die Brüder heissen Hennel und Meyner Krywicz. Die Vermuthungen syme, volgen (Z. 23), nunczigisten (Z. 28) haben sich als richtig erwiesen. Z. 24 liest auch das Or. vseren guten.

No. 395 b. 1443 März 3.

Hdschr.: Orig. Perg. Fürstl. und gräfl. Schönburg. Gesamtarchiv Glauchau. Loc. 421. No. 33. Zwei Siegel (an Pergamentstr.) fehlen.

Concze und Heincze von Köuffunge bekennen, dass sie dem Abt und Archidiacon Johannes, dem Prior und der ganzen Sammlung des Benedictinerklosters zu Chemnitz wiederkäuflich 7 Schock neuen Geldes jährlichen Zins für 250 Rheinische Gulden nach Ausweis des Kaufbriefes mit Gunst der Herren von Schönburg verkauft haben, und verpflichten sich gegen die Gebrüder Veit, Friedrich und Dietrich von Schönburg Herren zu Glauchau und ihre Erben, diese